

Nachrichten

Lutherhaus · Marienkirche · Schillerkirche

FEBRUAR | MÄRZ 2024



Pfadfindergruppe, Jenaer Kings Scouts“, mit Nico Koerrenz, Marco Gebhardt und André Haupt beim Start nach Ziegenhain

Stärke, was wachsen will!

Dass es mit der Kirche bergab geht, ist ein Klischee, das Gott sei Dank nicht stimmt! Wunderbarerweise blühen auf der großen Wiese Gottes überall neue Pflanzen auf, manchmal sogar da, wo keiner sie absichtlich gepflanzt hat. Unsere Aufgabe, besonders bei der Neuorientierung des Kirchenkreises, ist es, diesen Aufbruch des Heiligen Geistes zu folgen und ihn zu verstärken. Ich denke da an einen großartigen Mittelaltermarkt der Kirchengemeinde Magdala, zu der auch viele nichtchristliche Menschen aus umliegenden Orten kamen. Einige Familien aus unserer Gemeinde haben mir begeistert von dem Format „Familienkirche“ in Jena-Nord erzählt. Ein anderer Aufbruch sind die Open Air Gottesdienste auf dem Friedensberg oder die **Pfadfindergruppe in Wenigenjena** (Titelbild), die mehr Andrang hat, als sie Kinder aufnehmen kann. Überall sieht man, wie Gott seine Gemeinde aufbaut und aufblühen lässt. Das sollten wir nicht ersticken, sondern unterstützen und

fördern. Letztlich geht es darum, dass Menschen zu Jesus Christus finden und durch ihn Kinder des Vaters im Himmel werden. Als Nebeneffekt treten sie auch der Kirche bei und engagieren sich in ihrer Gemeinde, wie ich es oft beobachtet habe. Unsere Aufgabe ist nicht, Kirche zu stabilisieren, sondern Menschen in die Nähe des Feuers zu führen.

Das Feuer der Liebe Gottes zündet uns an, wenn der auferstandene Jesus unser Herz berührt. Dann wird alles leicht und voller Freude, dann gebe und diene ich von ganzem Herzen, dann melde ich mich zur Kirchenwache in der Stadtkirche, wie es mir gerade letzten Sonntag ein Gemeindeglied erzählt hat, oder ich finde eine andere Weise, das Reich Gottes zu stärken. Also ist es das entscheidende Kriterium für alle Haushaltspläne und Beschlüsse, zu fragen, was am meisten das Feuer der Liebe zu Christus und untereinander fördert.

Jörg Gintrowski

Neustrukturierung des Kirchenkreises

Der Mitgliederschwund in der Evangelischen Kirche wirft seine Schatten voraus. Von bisher 21,25 Vollbeschäftigteneinheiten im Verkündigungsdienst des Kirchen-

kreises sieht der Stellenplan für den Zeitraum 2025-2031 nur noch 19 Stellen vor. Auch unser Sprengel Wenigenjena erreicht nicht mehr die geforderte Mitgliederzahl von 2000 für eine Pfarrstelle. Kürzungen würden uns direkt betreffen. Unter der Leitung des Superintendenten wurden im innerkirchlichen Ausschuss verschiedene Varianten zum Stellenabbau und der Neustrukturierung entwickelt. Ein Gärtner mit begrenzten Wasserressourcen wird so gießen, dass die überlebensfähigen Pflanzen bevorzugt werden. Eine der sechs Varianten favorisiert sogenannte „Ausstrahlungsorte“ die vorrangig gefördert, mit Personal besetzt werden und andere Orte mitversorgen.



Bisherige Struktur des Kirchenkreises Jena

Dafür sind Gemeindehäuser mit vielen Möglichkeiten besonders geeignet: z. B. das Martin-Niemöller-Haus, das Simon-Petrus-Haus oder das Lutherhaus. Diese „Ausstrahlungs-orte“ sollen Stätten der christusorientierten Verkündigung sein und Kinder-, Konfi- und Jugendarbeit, Seniorenkreise u. v. m. anbieten. Ein solcher zentraler Ort wirkt natürlich

deutlich über die bisherige Sprengelstruktur hinaus und muss auch umliegende Dörfer integrieren. Anfang März wird der Ausschuss damit beginnen, die von den einzelnen Sprengeln eingegangenen Vorschläge zu sondieren. Die Kreissynode erwartet bis zum 27. April 2024 eine Vorlage.

Gerhard Jahreis

Ehepaar Gintrowski - 20 Jahre am Lutherhaus

Im Januar 2003 begann ein Experiment mit dem Arbeitstitel: „Gottvertrauen“. Wir waren alle sehr beeindruckt! Da kam die fünfköpfige Familie Gintrowski mit einer gut ausgestatteten Pfarrfründe aus Luckau ans Lutherhaus. Was hatte das Lutherhaus zu bieten? Keine landeskirchenfinanzierte Stelle, sondern lediglich eine auf Spenden basierende Pfarrstelle für zunächst nur zwei Jahre und somit eine ungewisse Zukunft, aber auch eine engagierte Gemeinde mit einem Förderverein und willigen Spendern. Da musste unter den Gepäckstücken im Umzugswagen eine große Kiste mit Gottvertrauen sein. Inzwischen sind unvorstellbare zwei Jahrzehnte mit Höhen und Tiefen vergangen. Der Weggang von Andreas und Elke Möller war ein großer Einschnitt. Mit Christoph Rymatzki und Marco Gebhardt begann ein Neustart. Die Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen und den Ehrenamtlichen erfordert kontinuierlich Problemlösungen. Das gemeinsame Leben als Familie Gottes unter dem Motto: *Gott erfahren – Leben teilen* schafft



frohes Miteinander und überbrückt Durststrecken. Lebendige christusehrende Gottesdienste, gemeinsame Freizeiten, schöne Gemeindefeste stehen auf der Habenseite, gedrückte Stimmung und eingeschränktes Miteinander während der Coronaphase auf der anderen Seite. Wir danken dir, lieber Jörg, für deine Impulse als geistlicher Motor

und dir, liebe Kathrin, für deinen Blick und deine gute Hand für eine einladende Atmosphäre. Wir danken euch als Familie für das Wagnis vor 20 Jahren nach Jena zu kommen; und wir danken euch für das Bleiben, den guten gemeinsamen Weg in Christus. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern

des Fördervereins, dass wir diese gemeinsame Zeit durch eure kontinuierliche Unterstützung erleben durften und weiter dürfen. Und wir danken Gott für seinen Segen: *Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und zu guten Taten anspornen* (Hebr. 10,24).

Gerhard Jahreis

600 Jahre Marienkirche in Ziegenhain

Gottesbegegnungen, Marienerscheinungen und Heilungen in Ziegenhain haben im ausgehenden Mittelalter dazu geführt, dass hier eine große Wallfahrtskirche entstand. Zweimal haben Päpste Ablässe zum Bau dieser Kirche bewilligt. Die vielseitige Geschichte wurde bereits 2023 mit ver-



schiedenen Vorträgen beleuchtet, angefangen mit einem Vortrag des Landesbischofs am 21.05.2023 (Bild). Diese Vorträge werden 2024 fortgesetzt und in einem Jubiläumsband publiziert. Besonders interessant dürfte der Vortrag von Dr. Rainer Müller am 26.05. sein, wo die Baugeschichte beleuchtet wird (Vortragsprogramm auf der Homepage oder in der Kirche). Neben dem

üblichen Konzertprogramm wird es Sonderkonzerte geben, z. B. eine Musicalaufführung des Kahlaer Kirchenchores am 21.04. Der Talverein veranstaltet zwei Sommerkonzerte mit Imbiss und Getränken, wo in den letzten Jahren jeweils über 1.000 € Spenden für die Glocken einkamen. Die Kunst- und Musikschule bereitet eine Ausstellung mit Bildern und Plastiken zur Kirche vor, die mit einem Konzert der Schüler am 07.09. eröffnet wird. Im Rahmen dieser Ausstellung sind auch die päpstlichen Ablässe und die Hostiendose aus Saalegold zu besichtigen. Das Festwochenende rankt sich um das Ziegenhainer Fest der Offenen Höfe und das Erntedankfest am 28./29.09. Zum Festgottesdienst am Sonntag 14 Uhr predigt Superintendent Sebastian Neuß und es wird mit Führungen, Grußworten, Kaffee und Kuchen ein Tag der Begegnung werden. Für den geplanten Neuguss der zwei fehlenden Glocken sind noch einige Tausend Euro zu sammeln. Es besteht die Hoffnung, dieses Projekt in absehbarer Zeit zu realisieren. Die Neugestaltung der Außenanlagen wird bald abgeschlossen sein, so dass die Kirche dann barrierefrei für Jung und Alt zu erreichen ist. Mögen auch die geistlichen Ursprünge dieses Gotteshauses im Zuge des Jubiläums eine Neubelebung und Erweckung erleben, so dass die Marienkirche das Ziel vieler Pilger wird, die aus der nahen und fernen Umgebung hierhin kommen, um Gottes Gegenwart zu erfahren.

Christoph Rymatzki

Impressum

Ev.-Luth. Kirchengemeinde,
Sprenkel Wenigenjena, Lutherhaus,
Hügelstraße 6A, 07749 Jena,
Gemeindebüro: Tel.: (03641) 27892-0,
Fax: 27892-33,
E-Mail: buero@lutherhaus-jena.de
Pfarrer Jörg Gintrowski, Tel.: 27892-22,
E-Mail: jgintrowski@lutherhaus-jena.de

Pfarrer Dr. Christoph Rymatzki,
Tel.: 27892-21,
E-Mail: crymatzki@lutherhaus-jena.de

www.lutherhaus-jena.de
www.marienkirche-ziegenhain.de
www.schillerkirche-jena.de
www.kirchenkreis-jena.de